

KLIMAWIN-BERICHT

2024

Bericht im Rahmen der KLIMAWIN

Vereinfachte Berichterstattung



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW



Südwürttemberg

INHALT /

1	ÜBER UNS /	3
2	DIE KLIMAWIN /	3
3	CHECKLISTE: UNSER KLIMASCHUTZ- UND NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT /	4
4	UNSERE SCHWERPUNKTTEHMEN /	5
5	WEITERE AKTIVITÄTEN /	7
6	UNSER KLIMAWIN-PROJEKT /	8
7	KONTAKT /	11

1 ÜBER UNS /

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Das Zentrum für Psychiatrie (ZfP) Südwürttemberg bietet zwischen Stuttgart und dem Bodensee in den Fachgebieten der Psychiatrie und Psychosomatik ein flächendeckendes und bedarfsorientiertes differenziertes Hilfesystem. In seinen Fachkliniken, Institutsambulanzen und Medizinischen Versorgungszentren behandelt das ZfP Südwürttemberg jährlich rund 18.000 Menschen stationär und mehr als 40.000 ambulant. Versorgungsschwerpunkte sind neben der Allgemeinpsychiatrie die Kinder- und Jugendpsychiatrie, die Alterspsychiatrie, die Behandlung von Suchterkrankungen, die Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, die Neurologie und die Epileptologie. Mit knapp 650 Heimplätzen, mehr als 500 Plätzen für Assistenzleistungen im Wohn- und Sozialraum, einem Ambulanten Pflegedienst und fast 600 beschützten Arbeitsplätzen in den Werkstätten für behinderte Menschen gehört das ZfP Südwürttemberg auch im Bereich der komplementären Hilfen zu den wichtigsten Leistungserbringern der Region. Außerdem nimmt es mit mehr als 300 Betten Aufgaben des Maßregelvollzugs für das Land Baden-Württemberg wahr. Das ZfP Südwürttemberg beschäftigt mehr als 4.000 Mitarbeitende. Derzeit stehen rund 280 Ausbildungsplätze und mehr als 200 Praktikumsplätze zur Verfügung. Als Arbeitgeber des öffentlichen Dienstes und als Sozial- und Gesundheitsunternehmen bietet das ZfP Südwürttemberg vielfältige und sichere Arbeitsplätze. Die Sozial- und Gesundheitsversorgung in Deutschland ist Gegenstand eines komplexen Regulierungssystems. Der Staat bestimmt die Rahmenbedingungen für die

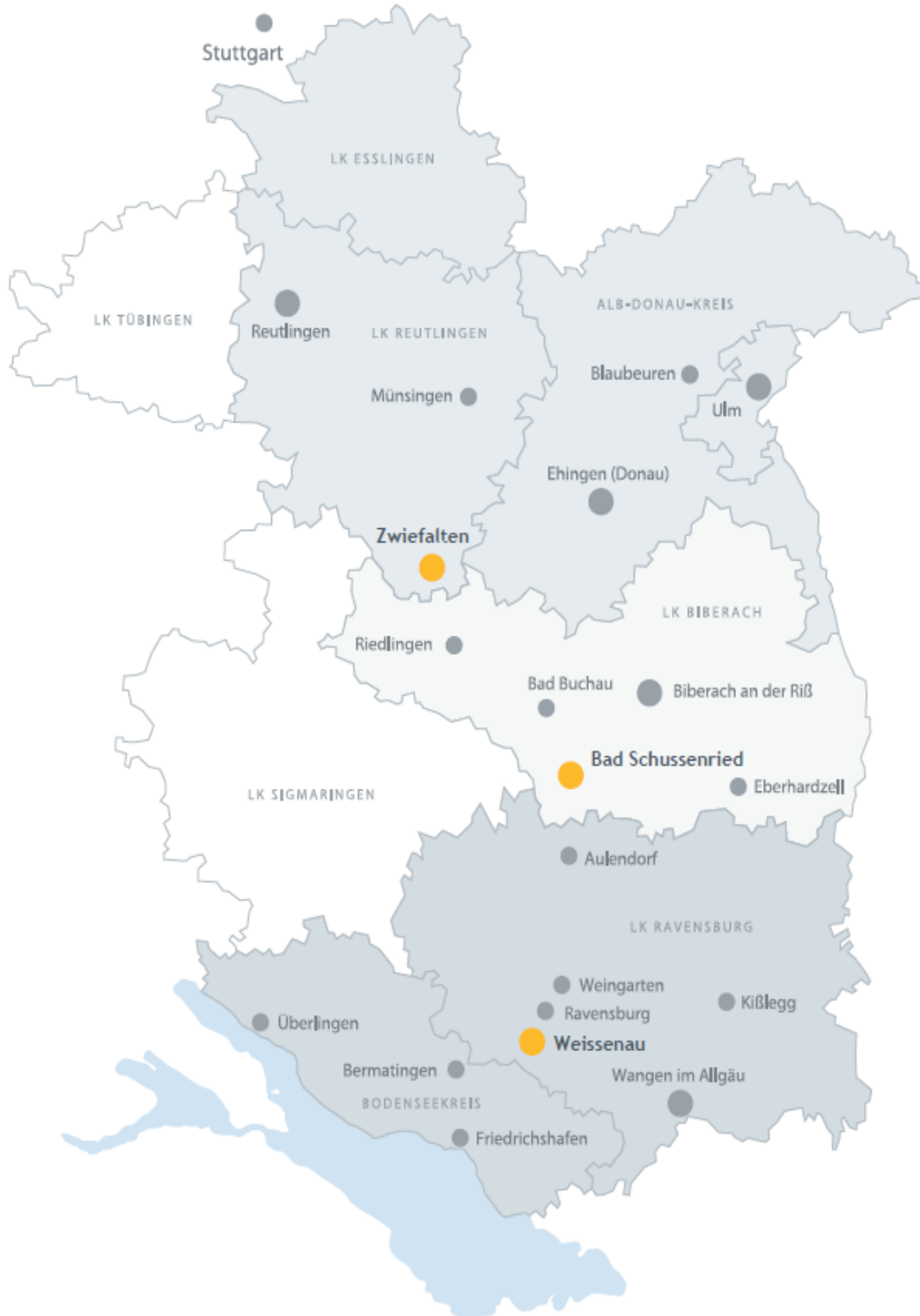
Versorgung. Die Ausgestaltung, Organisation und Finanzierung der einzelnen Leistungen ist die Aufgabe der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen oder wird bedarfsgerecht zwischen Kosten- und Leistungsträgern sowie Leistungserbringern vereinbart.

Auf der Grundlage des Errichtungsgesetzes ist die maßgebliche Stellung des Landes Baden-Württemberg im Aufsichtsrat des ZfP Südwürttemberg sichergestellt. Die Perspektive der Leistungsträger, Landkreise und Kommunen wird im Aufsichtsrat durch eine:n Landrät:in repräsentiert. Ein weiteres Aufsichtsratsmitglied wird vom Gesamtpersonalrat des ZfP Südwürttemberg vorgeschlagen. Als wichtiges beratendes Mitglied im Aufsichtsrat fungiert ein:e aus einer der Versorgungsregionen bestellte:r Patientenfürsprecher:in. Die Rechtsform einer „Anstalt öffentlichen Rechts“ ermöglicht dem ZfP Südwürttemberg somit die langfristige Erfüllung des gesetzlichen Versorgungsauftrags und stärkt die unternehmerische Flexibilität und Dynamik. Nachhaltigkeit der unternehmerischen Orientierung ist vor diesem gesellschaftlichen und öffentlichen Hintergrund für das ZfP Südwürttemberg noch nie ein Fremdwort gewesen.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

Versorgungsregion des ZfP Südwürttemberg



2 DIE KLIMAWIN /

BEKENNTNIS ZU KLIMASCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT IN DER REGION

Mit der Unterzeichnung der KLIMAWIN bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

Klima und Umwelt

- **Leitsatz 1 - Klimaschutz**
 „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“
- **Leitsatz 2 - Klimaanpassung**
 „Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“
- **Leitsatz 3 - Ressourcen und Kreislaufwirtschaft**
 „Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“
- **Leitsatz 4 - Biodiversität**
 „Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“
- **Leitsatz 5 - Produktverantwortung**
 „Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Soziale Verantwortung

- **Leitsatz 6 - Menschenrechte und Lieferkette**
 „Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“
- **Leitsatz 7 - Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden**
 „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“
- **Leitsatz 8 - Anspruchsgruppen**
 „Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Ökonomischer Erfolg und Governance

- **Leitsatz 9 - Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze**
 „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“
- **Leitsatz 10 - Regionaler Mehrwert**
 „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“
- **Leitsatz 11 - Transparenz**
 „Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“
- **Leitsatz 12 - Anreize zur Transformation**
 „Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur KLIMAWIN und zu weiteren Mitgliedern finden Sie auf:
<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin>

3 CHECKLISTE: UNSER KLIMASCHUTZ- UND NACHHALTIGKEITSEN- GAGEMENT /

Die WIN-Charta wurde unterzeichnet am: 05.08.2020

ÜBERSICHT: KLIMASCHUTZ- UND NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

LEITSATZ	ADRESSIERTER LEIT- SATZ	SCHWERPUNKTSET- ZUNG	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
01	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
02	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
03	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
04	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
05	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
06	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
07	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
08	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
09	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

KLIMASCHUTZ - UND NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT VOR ORT

Unterstütztes KLIMAWIN-Projekt: Förderung der Biodiversität und Artenvielfalt

Schwerpunktbereich

Ökologische Nachhaltigkeit

Soziale Nachhaltigkeit

Art der Förderung

Finanziell

Materiell

Personell

4 UNSERE SCHWERPUNKTTEHMEN /

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 1 - Klimaschutz: „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“
- Leitsatz 7 - Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden: „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

WARUM UND DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Leitsatz 1 - Klimaschutz

Das ZfP Südwürttemberg versteht Klimaschutz und den Schutz natürlicher Lebensräume als umfassende Querschnittsaufgabe und Teil des gesellschaftlichen Auftrags. Auf dieser Grundlage trägt das ZfP zum Erreichen des 1,5-Grad-Ziels und zur Eindämmung des menschengemachten Klimawandels bei und achtet auf den Erhalt und die Förderung natürlicher Lebensräume. Im Zuge der Energie- und Klimakrise und im Hinblick darauf, dass das Gesundheitswesen für etwa fünf Prozent der nationalen Emissionen verantwortlich ist, ist es auch für das ZfP Südwürttemberg wichtig, seine Treibhausgasbilanz zu kennen. Darüber hinaus ist die Identifikation von Einsparpotenzialen und der Ableitung eines Maßnahmenkatalogs wichtig.

Leitsatz 7 - Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

Das ZfP Südwürttemberg fördert und fordert seine Beschäftigten. Dabei stehen Teamfähigkeit, die Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Handeln sowie die Sozial- und Fachkompetenz im Mittelpunkt. Das ZfP erhält und entwickelt durch spezifische Aus-, Fort- und Weiterbildung diese Fähigkeiten der Mitarbeitenden.

Gegenseitige Achtung, sachliche Diskussion und verantwortliche Delegation prägen den Führungsstil. Mitarbeitende aller Berufsgruppen arbeiten partnerschaftlich zusammen.

Das ZfP fördert Engagement und Leistungsbereitschaft der Beschäftigten, indem sie im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten deren Leistung würdigt, anerkennt und belohnt. Die soziale Sicherheit der Mitarbeitenden ist zentraler Bestandteil der Unternehmenspolitik. Das ZfP verpflichtet sich zu den Grundsätzen von Chancengleichheit und Antidiskriminierung und achtet auf die Vereinbarkeit von Beruf und privater Situation seiner Mitarbeitenden.

AKTIVITÄTEN

Wir berichten ausführlich über unsere Aktivitäten in unserem Nachhaltigkeitsbericht. Die nachfolgenden Tabellen zeigen auf, an welchen Stellen dort auf die Leitsätze der KLIMAWIN eingegangen wird. Unser ausführlicher Bericht kann unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.zfp-web.de/ueber-uns/unsere-verantwortung/nachhaltigkeit>

SCHWERPUNKT	SIEHE SEITE(N)	ZIELE & INDIKATOREN / ERGÄNZENDE HINWEISE
Leitsatz 1 - Klimaschutz	S. 8 - 20	Analyse Treibhausgasbilanz <ul style="list-style-type: none"> ✓ Erstellung der Treibhausbilanz im Rahmen des Energieaudits ✓ Gesamtergebnis CO₂-Emissionen beträgt 16.098 t (-13% im Vergleich zu 2023)
		Ableitung von Reduktionsmaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> ✓ Umstellung von fossilen Energieträgern auf erneuerbare Energien ✓ Energetische Optimierung der Gewächshäuser in Zwiefalten ✓ Eigenstromerzeugung
Leitsatz 7 - Mitarbeiterrechte und -wohlbefinden	S. 21 - 28	Benefits <ul style="list-style-type: none"> Einführung ‚FirmenFitness‘ ✓ 79 aktive Mitarbeitende im Jahr 2024 Einführung ‚Radleasing‘ ✓ 123 Vertragsabschlüsse im Jahr 2024
		Arbeitszeitsouveränität der Mitarbeitenden durch Ampelkontenkonzept und Zeitwertkonten <ul style="list-style-type: none"> Lebensarbeitszeitkonto ‚ZEITplus‘ ✓ 199 Beratungsgespräche und 96 Vertragsabschlüsse im Jahr 2024

5 WEITERE AKTIVITÄTEN /

Wir berichten ausführlich über unsere Aktivitäten in unserem Nachhaltigkeitsbericht. Dieser kann unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.zfp-web.de/ueber-uns/unsere-verantwortung/nachhaltigkeit> Die nachfolgenden Tabellen zeigen auf, an welchen Stellen dort auf die Leitsätze der KLIMAWIN eingegangen wird.

KLIMA UND UMWELT

LEITSATZ	SIEHE SEITE(N)
Leitsatz 02 - Klimaanpassung „Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“	S. 8f; S.39
Leitsatz 03 - Ressourcen und Kreislaufwirtschaft „Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“	S. 8; S. 14ff
Leitsatz 04 - Biodiversität „Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“	S. 8; S. 17ff
Leitsatz 05 - Produktverantwortung „Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“	S. 8; S. 14ff

SOZIALE VERANTWORTUNG

LEITSATZ	SIEHE SEITE(N)
Leitsatz 06 - Menschenrechte und Lieferkette „Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“	S. 21-24
Leitsatz 08 - Anspruchsgruppen „Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“	S. 35ff

ÖKONOMISCHER ERFOLG UND GOVERNANCE

LEITSATZ	SIEHE SEITE(N)
Leitsatz 09 - Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“	S. 30ff
Leitsatz 10 - Regionaler Mehrwert „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“	S. 30-33
Leitsatz 11 - Transparenz „Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“	S. 30; S. 40f
Leitsatz 12 - Anreize zur Transformation „Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“	S. 21f; S. 24f

6 UNSER KLIMAWIN-PROJEKT /

Mit unserem KLIMAWIN-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

— Förderung der Biodiversität und Artenvielfalt

Die ZfP-Standorte Bad Schussenried, Zwiefalten und Weissenau befinden sich auf ehemaligen Klosteranlagen, die über weitläufiges Gelände mit verkehrssicheren Wegen und einem alten Baumbestand verfügen. Im Sinne eines Erholungsraumes für die Patient:innen, Mitarbeitenden, Anwohner:innen und sonstigen Besucher:innen, aber vor allem auch für die Erhaltung der heimischen Pflanzen- und Tierwelt sollen die Grünflächen ökologisch sinnvoll gestaltet werden. Blühstreifen und naturbelassene Abschnitte sollen als Insektenweiden ausgedehnt werden, Nistkästen sollen an gut gewählten Standorten an Bäumen und Hausfassaden heimischen Vogelarten Unterschlupf bieten. Diese Anstrengungen wurden in einem Projekt strukturiert erfasst und in einem Konzept verankert.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

- ✓ Materialeinsatz (Blumenzwiebel, Samen, Bäume, Holz- und Maschineneinsatz) 17.129 €
- ✓ Flächenumwandlung zu Blühwiesen 1400 qm
- ✓ Baumbestand 3.223
- ✓ Eingesetzte Arbeitsstunden 524 h

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNG

— Lehr- und Informationspfad Biodiversität und Artenvielfalt

Mit dem Ziel der Wissensbildung, der Erläuterung der Gartengestaltung und einem Mehrwert für die Regionen der Standorte, wurden in den öffentlich zugänglichen Parks an den Standorten Bad Schussenried und Zwiefalten Informations- und Lehrpfade errichtet.



Am Standort Zwiefalten wurden zu den Themen Totholz und Naturteich zwei neue Lehrtafeln aufgestellt. In Bad Schussenried wurde unter anderem zu den Themen Blühwiesen, Insekten sowie Totholz fünf Lehrtafeln errichtet und zum Thema Insekten passend ein Insektenhotel gebaut.



Auf den wetterbeständigen Douglasienholz-Tafeln, die in der Schussenrieder Holzwerkstatt angefertigt wurden, sind nicht nur

wertvolle Informationen bspw. über ökologische Zusammenhänge und umweltfreundliche Maßnahmen sondern auch praktische Umwelttipps. Die Tafeln erklären unter anderem, wie Totholz wertvolle Lebensräume für zahlreiche Tierarten schafft, warum Insektenhotels wichtig für die Artenvielfalt sind und welchen Beitrag Blühstreifen zur Erhaltung der Biodiversität leisten.

— **Artenvielfalt und Förderung der Biodiversität auf den Betriebsgeländen**

In Bad Schussenried ist eine Weiden-Hecke gepflanzt worden. Am Standort Zwiefalten wurde, zentral gelegen im Bereich des Haupteingangs, ein neuer Blühstreifen angelegt. Um die Artenvielfalt auf dem Betriebsgelände zu verbessern, werden die Blühstreifen umfahren und lediglich einmal pro Jahr abgeräumt. Des Weiteren wurden vorhandene Stein- und Totholzareale ausgebaut.

Das im vergangenen Jahr initiierte Projekt „Heimische Wildkräuter“ wurde fortgeführt. Wildkräuter wie Löwenzahn und Brennnessel sind keine einfachen ‚Unkräuter‘. Mit dem Projekt soll ihre Akzeptanz erhöht und die Motivation zum Schutz des bedrohten Ökosystems gesteigert werden.

— **Igel-Garten**

Der Igel, das ‚Wildtier des Jahres 2024‘ gehört zu den bedrohten Arten in Deutschland. Probleme für diese Tiere sind unter anderem das Insektensterben, ausgelöst durch die Benutzung von Insektiziden, Pestiziden und das damit weniger werdende Nahrungsangebot, fehlende Rückzugsräume sowie Verletzungen durch Gartengeräte.

Da das ‚Hegen und Pflegen‘ der dort lebenden Tiere ein ‚integraler Bestandteil der Parkpflege‘ ist, stellte der Leiter der BIOLAND-Gärtnerei in Weissenau einer Mitarbeiterin der Weissenauer Werkstätten, die sich den Igel auf dem Weissenauer Parkgelände annimmt, eine Fläche von etwa 100 qm zur Verfügung. Dort stehen bisher ein Gehege, zwei Futter- und sieben Schlafhäuschen. Zukünftig soll das Areal weiter ausgebaut werden und geschwächten Tieren einen geschützten Raum geben, um zu Kräften zu kommen, sodass sie wieder ausgewildert werden können. Geplant sind ein Flachwasserbecken, ein Totholzhaufen und ein sogenannter Käferkeller.

— **‚Tausende Gärten - Tausende Arten‘**

Die BIOLAND-Gärtnerei am Standort Weissenau unterstützt im Rahmen des vom Bundesumweltministerium geförderten Projekts ‚Tausende Gärten - Tausende Arten‘ die Kultivierung und Vermarktung von echt heimischen Wildstauden. Wildstauden sind sehr insektenfreundlich, zumeist schnittgeeignet und dabei wenig pflegeintensiv. Die Kampagne ist auf sechs Jahre angelegt mit dem Ziel, deutschlandweit die biologische Vielfalt im besiedelten Raum mit ‚echt heimischen Wildpflanzen‘ zu fördern. Auch 2024 wurden den Kindergärten und Grundschulen der Region die Naturtage angeboten. In diesem Rahmen wurden Führungen durch den Park und Pflanzarbeiten in den Gewächshäusern durchgeführt.

Weiter Denken.

Wir mögen's wild.

Darum mähen wir diese Wiese nur einmal pro Jahr.

Warum dieser Lebensraum ein ganz besonderer ist?
 Wiese kann mehr, als man denkt. Gerade extensive Wiesen, wie Mager-, Feuch- oder Südwiesen, leisten einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität. Darüber freuen sich zahlreiche Tiere und Pflanzen. Wiesen, die nur ein- bis maximal zweimal im Jahr gemäht werden = sogenanntes extensives Grünland = werden zu artenreichen und bunten Lebensräumen, die für die biologische Vielfalt bedeutend sind. So profitieren Käfer, Bienen und Schmetterlinge nicht nur vom Aromen- und Blütenreichtum, sondern auch von zeitlich gestaffelten Blühabfolgen.

Ungepflegt? Umdenken!
 Statt englischem Rasen setzen wir auf abwechslungsreiche Artenvielfalt. Denn auf dieser Wiese entsteht Lebensraum für Insekten und viele weitere Tiere. Hier finden sie das ganze Jahr über Nahrung für sich und ihren Nachwuchs. Sind die Möglichkeiten und Quartiere unbeschränkt, ist ihnen die Überdauer im Winter leichter. Wenn wir diesen Lebensraum im Jahresverlauf betrachten, kann es sein, dass das Areal für einen Engländer ungepflegt wirkt. Doch genau das ist für die Tiere so wichtig.

Wer wohnt wo?
 Der Lebensraum Wiese ist unterteilt in verschiedene Stockwerke.
 • In oberem Stockwerk der Blütenstände werden Schmetterlinge, Käfer, Wild- und Honigbienen mit Pollen und Nektar versorgt und Gläser zur Eiablage genutzt.
 • Im Erdgeschoss, dem Bodenniveau, sind oftmals räuberisch lebende Insekten unterwegs, aber auch diejenigen, die sich vor abgestorbenen oder auch frischem Blattgrün ernähren. Dazu kommen zahlreiche Kleinlebewesen wie Milben und Tigel die hier am Boden einen reich gedeckten Tisch mit Samen und Insekten vorfinden.
 • Der Keller, die Bodenflora, ist für Pilze, Algen, Flechten und Bakterien. Sie sind ebenso an der Zersetzung meist abgestorbener Pflanzenteile beteiligt wie auch die zur Bodenfauna zählenden Springschwärme, Asseln, Spinnen, Käfer und Regenwürmer.

Mehr nachhaltige Projekte des ZFP Südwestfalen entdecken

zfp
Südwestfalen

AUSBLICK

Auch im kommenden Jahr 2025 wird sich unser KLIMAWIN-Projekt weiterhin auf den Erhalt und Ausbau der Biodiversität konzentrieren.

7 KONTAKT /

FACHBEREICH NACHHALTIGKEIT



Ansprechpartnerinnen:

Monika Eisele

07583 33-1581

monika.eisele@zfp-zentrum.de

Sara Caspari

07583 33-1530

sara.caspari@zfp-zentrum.de

Bilder:

Ernst Fessler

Heike Amann-Störk

HERAUSGEBENDES UNTERNEHMEN

ZfP Südwürttemberg

Pfarrer-Leube-Straße 29

88427 Bad Schussenried

verabschiedet im März 2025



www.zfp-web.de